

Postulat
Hans Eidenbenz (EVP)

Davoser Zeugen früherer Architektur und Lebensart schützen

Am 27. September 2009 stimmt das Davoservolk über den Bündahof ab. Dieser soll teilweise erhalten werden, vor allem weil er ein wichtiger Vertreter früherer Architektur im Landwassertal ist. Ein Grossteil des Bündahofes wird aber abgerissen. Tatsache ist, dass der Erhalt solcher historischer Gebäude viel Geld kostet und ohne Zuweisung einer sinnvollen Nutzung nicht funktioniert.

Demgegenüber wird in Davos sehr viel gebaut, das Gesicht der Stadt ändert sich entsprechend schnell. Immer mehr wird auch "verdichtet" gebaut, wobei – unter dem Druck wirtschaftlicher Ziele – erhaltenswerte oder schützenswerte Bauten zunehmend als Belastung und unbequeme Hindernisse empfunden werden.

Der Trend ist eindeutig: Davos ist die Stadt der Quaderhäuser, der Zweitwohnungsblocks mit maximaler Ausnutzung. In diesem Einerlei erhalten historische, identitätsstiftende Gebäude mit ihrer Überlieferung früherer Lebensart je länger je mehr Bedeutung.

Vor diesem Hintergrund ersuche ich den Kleinen Landrat, folgendes Anliegen zu prüfen:

1. Die historisch wertvollen Gebäude der Landschaft Davos werden nach transparenten Kriterien identifiziert. Ihre vollständige Zusammenstellung wird dem Grossen Landrat bekannt gegeben.
2. Ein Massnahmenkonzept mit gesetzlicher Abstützung soll den langfristigen Erhalt dieser Gebäude sichern.
3. Für Eigentümer dieser Gebäude steht eine eindeutig bestimmte Anlaufstelle bei der Gemeinde bereit. Diese informiert über Unterstützungsmöglichkeiten der öffentlichen Hand und von gemeinnützigen Institutionen.

Der Erhalt der bloss noch spärlich vorhandenen historischen Bausubstanz in Davos geht uns alle an. In diesem Sinn appelliere ich an den Kleinen und den Grossen Landrat, dieses Anliegen zu unterstützen.

Hans Eidenbenz

18. September 2009

